

# Ex Oriente Lux Info 57

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

kaum ist die Reisesaison zu Ende, beginnt auch schon die nächste.  
Die Vorbereitungen für 2012 laufen auf Hochtouren, der neue Katalog geht noch diese Woche in den Versand und am 10. Dezember hoffen wir, möglichst viele von Ihnen bei unserer Saisonöffnung persönlich begrüßen zu dürfen.  
Bis dahin wünschen wir viel Vergnügen beim Lesen, Fernsehen, Radiohören und dem Besuch von Veranstaltungen.  
Allen, die in diesem Jahr mit uns unterwegs waren, danken wir sehr für ihr Vertrauen und ihr Interesse an unseren Reisen.

Es grüßen Sie herzlich

Jürgen Bruchhaus, Thomas Reck, Sofija Onufriv, Fanny Stroh und Sophia Wiemer

----

## Samstag, 10. DEZEMBER - Start der Reisesaison 2012 an neuem Ort

**Feiern Sie mit uns!** Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen die kommende Reisesaison zu eröffnen.

Am Samstag, dem **10.12., um 18.30 Uhr** im Schöneberger **Restaurant "Graf" (ehem. "Ukraina")** mit **ukrainischer und russischer Küche**.

Sie finden das "Graf" in der Martin-Luther-Str. 8, ca. fünf Minuten Fußweg vom U-Bahnhof Wittenbergplatz, oder fünf Minuten von der Bushaltestelle An der Urania (M29) entfernt. Als Ansprechpartner zu allen Reisefragen stehen wir und unsere Reiseleiterinnen und Reiseleiter zur Verfügung. Bei einer kleinen Lotterie können Sie Reisegutscheine und Literatur gewinnen.

Und: Auf an diesem Abend getätigte Reisebuchungen gewähren wir einen **Rabatt von 5%** auf den Reisegrundpreis!

Außerdem finden Sie an einem gut sortierten Büchertisch Literatur zu unseren Reisezielen. Wir freuen uns auf unseren Lemberger Freund und Kollegen **Jurko Prochasko** als künstlerischen Ehrengast des Abends. Er ist Autor, Essayist und Übersetzer und momentan Stipendiat des Wissenschaftskollegs in Berlin. Bei unserer Saisonöffnung wird Jurko Prochasko aus dem Manuskript seines voraussichtlich 2012 bei Suhrkamp erscheinenden Essaybandes über Lemberg lesen.

**Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir um eine kurze Rückmeldung per Mail oder Telefon, wenn Sie beabsichtigen dabei zu sein. Danke!**

----

## Online-Buchung aller Reisen 2012

Seit heute finden Sie auf unseren Internetseiten das vollständige Reiseangebot für 2012. Ab Montag, den 28.11., können Sie alle Reisen der kommenden Saison auch über das Onlineformular buchen.

Ab Donnerstag, den 1.12., beginnen wir dann mit dem Versand der Buchungsbestätigungen.

----

## Informationen zu aktuellen politischen und gesellschaftspolitischen Themen im Internet:

**DW-Trend: Ukrainer sehen Zukunft skeptisch**

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,6661682,00.html>

Für die Ukrainer ist die schlechte wirtschaftliche Lage im Land nach wie vor das wichtigste Problem. Aber auch Machtmissbrauch und die Missachtung von Menschenrechten rücken

stärker ins Blickfeld.

### **Die Ukraine vor der Fußball-EM - Charterflüge zum Campingplatz**

<http://www.sueddeutsche.de/sport/die-ukraine-vor-der-fussball-em-charterfluege-zum-campingplatz-1.1187135>

Im EM-Gastgeberland Ukraine sind jetzt alle für das Turnier vorgesehenen Stadien eingeweiht - das überdeckt die wahren Probleme der Veranstaltung im kommenden Sommer: Vor allem bei den angekündigten Verbesserungen in der Infrastruktur hängen die Organisatoren deutlich hinterher. Sorgen bereitet außerdem die Situation der Unterkünfte.

### **DW-Trend: Russen zunehmend gegen EU-Beitritt**

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,6661454,00.html>

Die meisten Russen sehen das Verhältnis zu Deutschland und der EU positiv. Es könnte unter einem Präsidenten Putin sogar noch besser werden, glauben viele. Trotzdem wollen immer weniger einen EU-Beitritt ihres Landes.

### **WTO-Beitritt Russlands rückt näher**

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,15516264,00.html>

Eine Mitgliedschaft in der Welthandelsorganisation (WTO) würde Russland wirtschaftliche und rechtliche Vorteile bieten. Deutsche Experten sehen in ihr vor allem ein Mittel zur notwendigen Modernisierung des Landes.

### **Moskau will Kontrolle über KGB-Archive zurück**

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,6656768,00.html>

Jeder Nachfolgestaat der Sowjetunion bestimmte bislang selbst, welche Dokumente über die Verbrechen des Sowjet-Regimes veröffentlicht werden. Ein neues GUS-Abkommen soll dies nun ändern. Historiker schlagen Alarm.

### **Armenien: Netzwerk der Kunst: mit "Goethe" in Eriwan**

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,15492912,00.html>

Luxushops und Bankenwerbung: Armenien schwelgt im Kapitalismus. Zugleich klebt das offizielle Kulturleben an alten Sowjet-Strukturen. Die unabhängige Kunstszene sucht Alternativen – auch mit deutscher Hilfe.

### **Serbien: Rechtsextremismus serbischer Art**

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,15539259,00.html>

In Deutschland hat eine rechtsextreme Mordserie eine heftige Debatte ausgelöst, die auch in anderen europäischen Staaten verfolgt wird. Vor allem in Südosteuropa hat die Politik mit rechtsextremer Gewalt zu kämpfen.

### **Rumänien hält an Euro-Einführung fest**

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,15523698,00.html>

Rumäniens Präsident Traian Basescu hat bekräftigt, dass sein Land bis zum Jahr 2015 der Eurozone beitreten möchte. Das soll durch die Fortführung eines rigiden Sparkurses möglich werden.

-----

## **Veranstaltungshinweise**

**Deutschlandweit, seit 17.11.:** Film: Der Fall Chodorkowski. Regie: Kirill Tusch. Michail Chodorkowski, der bis dato mächtigste Oligarch der Welt und einst überzeugter Sozialist, wurde von Präsident Putin zum Staatsfeind Nummer eins erklärt. Wie konnte aus dem reichsten Russen der berühmteste Häftling Russlands werden? Info (mit Kinofinder):

<http://www.derfallchodorkowski.de>.

**Berlin, 22.11., 19.30 Uhr:** Abendveranstaltung: „Keine Toleranz -Umgang mit rassistischer Gewalt in Russland“ des Bildungswerks Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung. Mit Anastasija Denisova (Civic Assistance Committee, Moskau) und Maria Rozalskaja (SOVA). Die Veranstaltung will

einen Überblick über die derzeitigen Debatten in Russland zum Thema Rassismus geben und Diskussionen über mögliche antirassistische Ansätze anstoßen. Ort: Haus der Demokratie und Menschenrechte, 10405 Berlin, Greifswalder Str. 4. Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, aber nicht unbedingt notwendig unter: [global@bildungswerk-boell.de](mailto:global@bildungswerk-boell.de). Info: <http://www.bildungswerk-boell.de/calendar/VA-viewevt.aspx?evtid=10411>.

**München, 23.11., 18.30 Uhr:** Zeitzeugengespräch: im Rahmen des Projekts 'Ukrainer - DPs - Ost/Zwangsarbeiter: Teil einer gemeinsamen Geschichte seit 1945 in München' findet das erste Zeitzeugengespräch statt. Gesprächspartner ist Andrij Rebet, bekannter Historiker und Journalist. Ort: Rathaus München, 'Grütznerstube', Marienplatz 8, 80331 München. Info: <http://www.forumnetukraine.org/termine/details/543-zeitzeugen-im-gespraech.html>.

**München, 23.-27.11.:** 'Junges polnisches Kino' ist das Motto des Filmfestivals filmPOLSKA München, das zum ersten Mal in der bayerischen Landeshauptstadt stattfinden wird. Von Mittwoch bis Sonntag werden zahlreiche Produktionen junger polnischer Regisseure gezeigt, die in den Jahren 2009 bis 2011 entstanden sind und die aktuellen Tendenzen der polnischen Kinematographie repräsentieren. Zu sehen sind Spiel-, Dokumentar-, Animations- und Kurzfilme. Ort: Gabriel Filmtheater, Dachauer Straße 16. Info: [www.filmpolaska-muenchen.de](http://www.filmpolaska-muenchen.de)

**Berlin, 24.11., 19.00 Uhr:** Podiumsdiskussion: Ein neuer Blick auf die Geschichte? Parallele deutsch-polnische Erinnerungsorte. Vorstellung eines der gegenwärtig größten deutsch-polnischen Projekte im Bereich der Geisteswissenschaften. Es diskutieren: Prof. Dr. Hans Henning Hahn (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg), Prof. Dr. Georg Kreis (Universität Basel), Prof. Dr. Gesine Schwan (Humboldt-Viadrina School of Governance Berlin), Prof. Dr. Izabela Surynt (Universität Wrocław). Moderation: Dr. Manfred SAPPER (OSTEUROPA). Ort: Martin-Gropius Bau, Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin. Eintritt frei. Info: [http://www.berlinerfestspiele.de/de/aktuell/festivals/11\\_gropiusbau/mgb\\_aktuelle\\_ausstellung/polen\\_deutschland/mgb11\\_begleitprogramm\\_polen/mgb\\_ProgrammlisteDetailSeite\\_25484.php](http://www.berlinerfestspiele.de/de/aktuell/festivals/11_gropiusbau/mgb_aktuelle_ausstellung/polen_deutschland/mgb11_begleitprogramm_polen/mgb_ProgrammlisteDetailSeite_25484.php).

**Gießen, 24.-25.11.:** Konferenz: Das Phänomen Belarus in historischer Perspektive. 2. Workshop der Belarus-Arbeitsgruppe an der Uni Gießen. Info und Programm: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id=17747>.

**Tübingen, 25.11., 18.00-20.00 Uhr:** Vortrag von Manfred Mack, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Polen-Institut in Darmstadt zum Thema 'Polen und Europa - eine Zwischenbilanz anlässlich der polnischen Ratspräsidentschaft'. Ort: Raum 124 des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Tübingen, Melanchthonstr. 36, 72074 Tübingen. Eintritt frei.

**Berlin, 25.11., 21.00 – 01.00 Uhr:** Fiktion der prOvokation - Die lange Nacht der jungen rumänischen Prosa. Das Rumänische Kulturinstitut und die Literaturwerkstatt Berlin laden ein zu einer Entdeckungsreise durch die junge rumänische Prosa. Sechs Autoren geben einen vielseitigen Einblick in das gegenwärtige literarische Schaffen in ihrer Heimat. Ort: Literaturwerkstatt Berlin, Knaackstraße 97. Eintritt frei. Info: [http://www.literaturwerkstatt.org/index.php?id=103&M=11&tx\\_jwcalendar\\_pi1\[eventid\]=731&tx\\_jwcalendar\\_pi1\[action\]=singleView&cHash=b7b9b2246f68a74488167430e80638b9](http://www.literaturwerkstatt.org/index.php?id=103&M=11&tx_jwcalendar_pi1[eventid]=731&tx_jwcalendar_pi1[action]=singleView&cHash=b7b9b2246f68a74488167430e80638b9)

**Kiel, 28.11., 19.00 – 21.00 Uhr:** „Der Ostseeraum - Gestaltung eines Strukturwandels zu einer integrierten Dienstleistungs- u. Wissensgesellschaft“. Vortrag und Diskussion mit Dr. Henryka Mościcka-Dendys (Vizedirektorin der Abteilung für Europapolitik im Auswärtigen Amt/Warschau), Kirstin Funke (MdL, FDP), Dr. William Mart Laanemäe (Botschafter der Republik Estland/Berlin), N.N. (Botschafter der Russischen Föderation/Berlin (angefragt)). Moderation: Dr. Petra Beckmann-Schulz, Diplom-Politikwissenschaftlerin, Hamburg. Ort: Hotel Kieler Yacht Club, Hindenburgufer 70, 24105 Kiel. Eintritt frei, Anmeldung per E-mail an [beate.felgentraeger@freiheit.org](mailto:beate.felgentraeger@freiheit.org). Anschließend Empfang.

**Berlin, 29.11., 19.30 Uhr:** „Marko Ristic und ich“. Lesung und Gespräch mit Bora Cosic

(Schriftsteller, Essayist) Moderation: Iwona Mickiewicz, Hartmut Topf. Ort: südost Europa Kultur e. V., Großbeerenstr. 88, 10963 Berlin.

Info: [http://www.suedost-ev.de/kultur\\_2011/belgrader\\_surrealismus.php](http://www.suedost-ev.de/kultur_2011/belgrader_surrealismus.php)

**Berlin, 30.11., 18.00 Uhr:** „Sozial- und gesellschaftspolitischer Umgang mit AIDS in der Ukraine“. Diskussionsveranstaltung mit dem ukrainischen Arzt und Aidsspezialisten Konstantin Solodenko in der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Die Veranstaltung will sich einer kritischen Überprüfung des Umgangs mit HIV-Infizierten widmen, sowohl in der Bundesrepublik Deutschland als auch in der Ukraine. Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Seminarraum 1, Mehringplatz 1, 10243 Berlin.

**Berlin, 30.11.-07.12.:** Russische Filmwoche in Berlin mit zeitgenössischen Produktionen. Ort: Russisches Haus der Wissenschaft und Kultur sowie Kant Kino. Eintritt: 8 – 10 €. Programm und Info: <http://www.russische-filmwoche.de/filme.html>.

**Köln, 30.11., 19.00 Uhr:** Film: „Der Traum lebt mein Leben zu Ende“. Das Leben der Dichterin Rose Ausländer. (Kinofilm, 90 Minuten). Die Regisseurin Katharina Schubert und Helmut Braun, Beiratsvorsitzender der Rose Ausländer-Stiftung, sind anwesend und stehen nach der Vorführung gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, 50667 Köln. Eintritt: 5 €/ 3 €. Info: <http://www.kopelew-forum.de/frameset/index2.htm>.

**Berlin, 2.-30.12., täglich (außer 12. und 24.12.):** Retrospektive Andrzej Wajda. Umfassender Überblick über die Werke des großen polnischen Filmregisseurs. Ort: Kino Arsenal, Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin. Info: <http://www.arsenal-berlin.de/kino-arsenal/programm/einzelansicht/article/3094/3006.html>.

**Köln, 04.12., 11-13.00 Uhr:** Lesung: Jovan Nikolic : Weißer Rabe, schwarzes Lamm. Jovan Nikolic, geboren 1955 in einer Zigeunersiedlung bei Cacak (Serbien), ist einer der bedeutendsten Vertreter zeitgenössischer Romaliteratur. Wenige Menschen in Köln wissen, dass mit Nikolic einer der bekanntesten Roma-Autoren dort lebt. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung von »Buch für die Stadt« soll seine einzigartige Literatur vorgestellt werden. Der Schauspieler Carlo Ljubek liest. Das Markus Reinhardt Ensemble spielt und der Regisseur Emir Kusturica (angefragt) erzählt, wie Nikolics Dichtkunst ihm zu einem Hit verhalf. Ort: Schauspielhaus Köln, Offenbachplatz, 50677 Köln. Karten: Tel. 0221-221 28400, tickets@buehnenkoeln.de. Info: <http://www.schauspielkoeln.de/stueck.php?ID=484&ID=2540>

**Köln, 06.12., 19.30 Uhr:** Buchvorstellung: „Heinrich Böll - Lew Kopelew. BRIEFWECHSEL“ (Hg. Elsbeth Zylla, Oktober 2011, Steidl-Verlag). Bei seiner ersten Reise in die Sowjetunion 1962 begegnete Heinrich Böll dem russischen Kollegen Lew Kopelew. Allen politischen Hindernissen zum Trotz freunden die beiden sich an. Zwanzig Jahre lang schicken sie sich unbemerkt von der Zensur und Geheimdiensten mithilfe von Mittelsmännern Briefe. Ein Netzwerk von großer Wirkungsmacht entsteht.

Begrüßung: Fritz Pleitgen und Ralf Fücks (Heinrich-Böll-Stiftung) sowie Kurzvortrag von Dr. Konstantin Asadowski (u. a. Präsident des PEN-Clubs St. Petersburg): „Ein Gruppenbild: Heinrich Böll im Umkreis sowjetischer 'Dissidenten'“. Ort: Forum VHS im Kulturzentrum am Neumarkt (Rautenstrauch-Joest- Museum), Cäcilienstr. 29-33, Köln. Eintritt frei, nur nach vorheriger Anmeldung: schaefer@boell.de Tel.: 0221 283 4849, info@kopelew-forum.de, Tel.: 0221 257 67 67. Info: <http://www.kopelew-forum.de/frameset/index2.htm>.

**Frankfurt Oder/ Slubice, 07.12., 18.00 Uhr:** Vortrag: Rosemarie Tietze 'Vom Ich-Sagen beim Literaturübersetzen'. Tietze ist freiberufliche Literaturübersetzerin und Dolmetscherin für Russisch, Übersetzte Autoren: Axjonow, Dostojewski, Nabokov, Pasternak, Petruschewskaja, Popow u.a., vor allem Andrej Bitow (u.a. Armenische Lektionen 2002, Georgisches Album 2003, Das Puschkinhaus 2007). 2009 Neuübersetzung von Lew Tolstois „Anna Karenina“. Ort: Europa-Universität Viadrina, im Collegium Polonicum (direkt an der Oder auf der polnischen Seite: ul. T. Kosciuszki 1, PL-69-100 Slubice), im Raum 20. Info: [http://www.europa-uni.de/de/struktur/zse/pressestelle/aktuelles/oeff\\_veranst/index.html](http://www.europa-uni.de/de/struktur/zse/pressestelle/aktuelles/oeff_veranst/index.html).

**Berlin, 07.12., 19.00 Uhr:** Lesung und Gespräch: Andrzej Stasiuk: „Hinter der Blechwand“.

Andrzej Stasiuk hat einen Roman der Gegenwart und der Zukunft geschrieben – wie die Globalisierung über den Osten hereinbricht und ihn verwandelt. Eine Erzählung vom materiellen und moralischen Zusammenbruch einer ganzen Lebenswelt. Im Rahmen von »Blick/Wechsel. Künstlerische Dialoge mit Polen«. Katja Lange-Müller im Gespräch mit Andrzej Stasiuk. Ort: Akademie der Künste, Plenarsaal, Pariser Platz 4, 10117 Berlin. Eintritt: 5/ 3 €. Info: [http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/lesung/andrzej\\_stasiuk\\_12523.html](http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/lesung/andrzej_stasiuk_12523.html).

**Köln, 08.12., 19.00 Uhr:** Wahlen in Russland. Möglichkeiten der Bürgerkontrolle in der 'gelenkten' Demokratie. Bericht der Wahlbeobachter. Seit dem Jahr 2000 führt die russische Nichtregierungsorganisation GOLOS russlandweite unabhängige Wahlbeobachtungen durch. Bürgerinnen und Bürger nutzen die Möglichkeit, entweder als Wahlbeobachter in den Wahllokalen oder über Internetforen und Telefonlinien Wahlfälschungen zu dokumentieren. Lilia Shibanova, die Direktorin von GOLOS und Stefanie Schiffer von der deutschen Partnerorganisation 'Europäischer Austausch' werden über den Verlauf der Wahlen und die häufigsten beobachteten Manipulationen berichten. Moderation: Dr. Elisabeth Weber, LKF-Beirat und Prof. Gerhard Simon, Osteuropa-Historiker. Veranstaltung in russischer und deutscher Sprache. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, 50667 Köln. Eintritt 5 €/ 2,50 €.

**Berlin, 13.12., 19.00-21.00 Uhr:** Podiumsdiskussion: Die Parlamentswahlen in Russland: Wahlbeobachter. Mit Aleksandr Buzin (Assoziation GOLOS, Moskau), Nikolaj Petrow (Carnegie Zentrum, Moskau / angefragt), Kommentar: Marieluise Beck (MdB Bündnis 90/ Die Grünen, Berlin/ Bremen), Moderation: Walter Kaufmann (Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin). Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, Berlin 10117 Berlin. Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich. Info: <http://www.boell.de/calendar/VA-viewevt-de.aspx?evtid=10600&crtpage=2>.

**Köln, 13.12., 19.00 Uhr:** Wohin treibt die Ukraine? Diskussionen und Kontroversen. Vor wenigen Jahren schien die Ukraine auf dem geraden Weg in die EU. Optimisten hofften, dass sie mit ihren Fortschritten in Richtung Demokratie Russland mit sich ziehen würde. Jetzt lehnt sich das Land innen- und außenpolitisch wieder stärker an Russland an, will aber zugleich eine 'Assoziierung' mit der EU und lehnt die Mitgliedschaft in der von Russland geführten Zollunion ab. Was sind die Ziele? Wie sollte sich die EU verhalten? Zu diesen Themen referieren und diskutieren: Wilfried Jilge MA, Osteuropahistoriker/Berlin, Ukraine-Experte, Lehrbeauftragter an der Univ. Leipzig Prof. Dr. Gerhard Simon, Osteuropahistoriker, Ukraine-Experte. Moderation: Dr. Klaus Schrammeyer, Botschafter a.D., der als deutscher Diplomat in zahlreichen Hauptstädten Osteuropas tätig war. Eintritt: 5 €/ 2,50 €.

**Freiburg, ab 17.12.:** Ausstellung: Tschernobyl. Expeditionen in ein verlorenes Land. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Ethnologie der Akademie der Wissenschaften der Ukraine stellt die Ethnologische Sammlung erstmals in Deutschland die unwiederbringlich verlorene Kulturlandschaft der Region Polissia und der ehemals vorwiegend von der chassidischen Kultur geprägten Stadt Tschernobyl vor. Ort: Städtische Museen Freiburg – Augustinermuseum, Gerberau 15, 79098 Freiburg. Info: [http://www.freiburg.de/servlet/PB/menu/1243992\\_11/index.html](http://www.freiburg.de/servlet/PB/menu/1243992_11/index.html).

-----

### Aktuelle Fernsehtipps

**Dienstag, 22.11., 18.15-19.00 Uhr, arte:** Asiens Länder, Asiens Lieder. Dokumentarfilm. Die musikalische Reise durch sechs Länder Zentralasiens führt von den weiten Steppen der Mongolei bis an die Schwarzmeerküste in Georgien. Im Mittelpunkt des zweiten Teils der Reihe stehen die zentralasiatischen Länder Usbekistan und Kirgistan, deren Musik und Lieder erzählen von Wind, Sternen und der erbarmungslosen Wüste.

**Mittwoch, 23.11., 18.10-19.00 Uhr, arte:** Asiens Länder, Asiens Lieder. Dokumentarfilm. Im Mittelpunkt des dritten Teils der Reihe stehen die großen Städte, vor allem die georgische Hauptstadt Tiflis und Istanbul.

**Donnerstag, 24.11., 0.50-3.20 Uhr, 3sat:** Der Tod des Herrn Lazarescu. Spielfilm über einen Mann, Herr Lazarescu, der angetrunken mit seinen drei Katzen in seiner Bukarester Plattenbau-Wohnung sitzt und versucht einen Krankenwagen zu bestellen. Der Film, der bei

seiner Premiere 2005 den Prix Un Certain Regard beim Filmfestival in Cannes erhielt, erzählt mit schneidendem Realismus und einem tiefschwarzen Humor die todtraurige Geschichte aus Rumänien.

**Donnerstag, 24.11., 23.40-0.40 Uhr, BR:** Musik nach dem Krieg. Kosovo zwischen Trauma und Neubeginn. Musikdokumentation. Der Filmautor begleitet eine außergewöhnliche Meisterklasse mit Musikerinnen und Musikern aus dem Kosovo und Serbien. Dem österreichischen Cellisten Meinhard Holler ist es erstmalig gelungen, Musikstudenten der seit Generationen in Konflikt stehenden Völker zusammenzubringen. Im Kosovo und in Serbien hat er albanische und serbische Musiker gefunden, die auf hohem Niveau spielen.

**Samstag, 26.11., 11.00-11.30 Uhr, rbb:** Willkommen auf der Weichsel. Dokumentarfilm über die „Königin der polnischen Flüsse“. Von den beiden Quellen im Süden Polens bis zur Mündung im Delta an der Ostsee sind es genau 1047 Kilometer, der Fluss trennt das Land von Süden nach Norden ziemlich genau in der Mitte.

**Samstag, 26.11., 13.50-14.10, SWR:** Donaudelta, Rumänien. Wildnis zwischen Steppe und Meer. Die Region gehört zu den abgelegensten in Europa. Weitab von Städten finden sich verträumte Dörfer, in denen die Zeit still zu stehen scheint.

**Samstag, 26.11., 19.30-20.15 Uhr, arte:** Armenien, die Früchte aus dem Paradies. 360° - Geo Reportage. Granatäpfel gehören zu den ältesten Kulturfrüchten der Menschheit. Wissenschaftler glauben, dass der im Alten Testament erwähnte „Baum der Erkenntnis“ ein Granatapfelbaum war. In Armenien ist die paradiesische Frucht Nationalsymbol. Reportage über die Granatapfelwirtschaft und -kultur in einem armenischen Dorf.

**Sonntag, 27.11., 16.00-16.30 Uhr, BR:** Welt der Tiere. Dokumentarfilm. Die wilden Karpaten Rumäniens sind heute noch Heimat der größten europäischen Populationen von Wolf und Bär. Zwischen den Wäldern liegt die Stadt Braşov. Nachts kommen Bären bis in die Vororte und durchstöbern die Mülltonnen. Wölfe trotten im Schutz der Dunkelheit durch die bewohnten Gebiete. Zwar ist man in Braşov seit jeher gewohnt, mit wilden Tieren zusammenzuleben. Trotzdem ist die Situation explosiv.

**Sonntag, 27.11., 17.15-18.00 Uhr, SWR:** Die Küsten der Ostsee - Länder - Menschen - Abenteuer. Reisereportage entlang der Küsten der baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen.

**Montag, 28.11., 22.45-23.30 Uhr, ARD:** Wohin steuert Russland? Dokumentarfilm über den Zustand Russlands, kurz vor der bevorstehenden Parlamentswahl im Dezember.

**Montag, 28.11., 23.30-0.00 Uhr, ARD:** Helden der Sowjetunion. Dokumentarfilm über Menschen und Orte, die offiziell Helden waren: Helden der Revolution und des „Großen Vaterländischen Krieges“, Heldenmütter, Heldenstädte, Weltraumhelden, Helden der Sowjetunion und tausende Helden der Sozialistischen Arbeit. Was ist aus ihnen geworden? Und wie haben sie damals ihre Auszeichnung zum sozialistischen Vorbild erlebt?

**Donnerstag, 1.12., 22.45-0.15 Uhr, rbb:** Im Schatten des Gulag. Der Film geht der Frage nach, wie „Kinder“ deutscher Emigranten mit einem Verbrechen an ihren Eltern leben können, über das nicht gesprochen wurde und das auch nicht als solches bezeichnet werden durfte. Es kommen etwa 20 Frauen und Männer zu Wort, die eines miteinander verbindet: Ihre Eltern waren Opfer der stalinistischen Säuberungen und wurden von ihren eigenen Genossen verfolgt oder ermordet.

**Freitag, 2.12., 14.00-14.30 Uhr, BR:** Donau kulinarisch – Von Novi Sad bis zum Eisernen Tor. Kulinarische Reise durch die serbische Donau mit dem Hügelland Fruška Gora und dessen typischen kleinen Gehöften, den "salash", nach Novi Sad.

**Dienstag, 6.12., 13.15-13.45 Uhr, 3sat:** Heimliche Wahrzeichen. Die Brücken von St. Petersburg. St. Petersburg ist auf einem Sumpfgebiet gebaut und liegt an der Mündung der Newa in den Finnischen Meerbusen. Da es kaum Fähren gibt, aber 42 Inseln, sind es die 539 Brücken der Stadt, die das Leben erst möglich machen.

**Dienstag, 6.12., 22.25-23.10 Uhr, 3sat:** Das Dorf der vergessenen Kinder. Dokumentarfilm über Arbeitsmigranten der Ukraine: Ihre Kinder haben sie bei Verwandten oder Freunden zurückgelassen, um auf die Kinder anderer Leute aufzupassen oder um deren Eltern zu pflegen. So verdienen sie zehn Mal soviel wie in der Ukraine - und nur so sehen sie eine Möglichkeit, ihren eigenen Kindern eine Zukunft zu geben.

**Samstag, 10.12., 13.25-15.00 Uhr, hr:** Dunja. Spielfilm. Verfilmung von Alexander Puschkins berühmter Erzählung „Der Postmeister“.

**Montag, 12.12., 1.55-3.35 Uhr, 3sat:** Kein Ort. Dokumentarfilm (Dt./PL, 2009). Der

tschetschenische Journalist Ali wartet mit seiner Familie in Polen auf eine Entscheidung über seinen Asylantrag. Er ist in seiner Heimat gefoltert worden und kann nicht zurück. Eine Entscheidung aber wird immer wieder verzögert. Tamara und Ali haben es bis Wien geschafft, doch nun sind sie von einer Abschiebung bedroht. Der Film zeigt den Kreislauf von Flucht, Asylsuche und Abschiebung und damit die Ausweglosigkeit der Asylregelungen und der Flüchtlingspolitik der EU.

**Montag, 12.12., 23.30-0.50 Uhr, Das Erste:** Babi Jar – das vergessene Verbrechen.

Dokumentarfilm. Es war die größte Massenerschießung des Zweiten Weltkriegs und doch ist das Massaker von Babi Jar den Wenigsten ein Begriff. Es geschah vor 70 Jahren. Im September 1941 erschossen Deutsche am Rande einer Schlucht der ukrainischen Hauptstadt Kiew 33.771 Juden.

**Donnerstag, 15.12., 18.05-19.00 Uhr, arte:** Moldawien – Land der Frauen. Die Republik Moldawien ist reich an Geschichte und Kultur, aber das Land ist das ärmste Europas. Die persönlichen Lebensumstände von vier Frauen geben in dieser Dokumentation zugleich Einblick in den Alltag des Landes, das auch damit zu kämpfen hat, sich von den Altlasten der untergegangenen Sowjetunion zu befreien.

**Donnerstag, 15.12., 21.00-21.45 Uhr, NDR:** mare TV – St. Petersburg. Stadtporträt über das winterliche St. Petersburg.

**Freitag, 16.12., 20.15-21.00 Uhr, 3sat:** Die Schönen des Ostens: Odessa – Die Weltoffene. Stadtporträt. 20 Jahre nach dem Zerfall des Sowjetimperiums und der Neugründung der Ukraine macht sich Auslandskorrespondentin Cornelia Schiemenz für den Film auf, das neue Odessa zu entdecken.

**Sonntag, 18.12., 17.15-18.00 Uhr, SWR:** Die Küsten der Ostsee – Polen. Reisedokumentation. Die letzte Episode auf der Reise rund um die Ostsee startet am Frischen Haff. Über ein Relikt aus den Zeiten der Industrialisierung, dem Oberländischen Kanal, führt die Helikopteroute nach Danzig. Die Geschichte ist in Danzig allgegenwärtig.

----

### Aktuelle Radiotipps

**Dienstag, 22.11., 23.03-24.00 Uhr, SWR2:** Musik der Welt – Hochzeit in Transkarpatien. Die Karpato-Ukraine grenzt heute an die Slowakei im Westen, an Ungarn und Rumänien im Süden. Sie war in den vergangenen Jahrhunderten jedoch immer auch Mitteleuropa zugewandt und das hört man in den Dörfern bis heute, wenn musiziert wird.

**Donnerstag, 24.11., 16.05-17.00 Uhr, Bayern 2:** Eins zu Eins – Der Talk. Zu Gast: Alexander Rahr, Russland-Kenner. In der Sendung wird Rahr den Bogen schlagen von persönlichen Erlebnissen aus der Zeit des Kalten Krieges bis zur heutigen Tätigkeit als Berater deutscher Firmen in Russland und russischer Firmen in Deutschland.

**Donnerstag, 24.11., 20.03-21.00 Uhr, Bayern 2:** radioThema – Der Glanz der Vampire. Moritz Holfelder befragt in seinem Feature Psychologen zur vampirischen Sexualität, er besucht Literaturwissenschaftler, befragt Museumskuratoren und Underground-Filmmacher - und fährt schließlich nach Rumänien, um sich dort auf die abenteuerliche Spur von Vlad Tepes III Dracula, der historischen Vorbildfigur, dem im 15. Jahrhundert allseits gefürchteten Fürst der Walachei, zu begeben.

**Mittwoch, 30.11., 20.05-21.35 Uhr, NDR Kultur:** Jüdische Lebenswelten – Lipshitz. Hörspiel nach dem gleichnamigen Roman von T Cooper. In "Lipshitz" erzählt T Cooper die Geschichte der eigenen jüdischen Familie, die Anfang des letzten Jahrhunderts auf der Flucht vor den Pogromen in Russland nach Amerika emigriert.

**Donnerstag, 1.12., 6.05-8.55 Uhr, WDR 5:** Morgenecho. Am Sonntag, 4. Dezember, wird in Russland ein neues Parlament gewählt: die "Duma". Die Korrespondenten haben sich auf die Reise gemacht durch das große Land. Sie besuchen Leute in den russischen Regionen. Fragen, wie sie leben und was sie über Politik denken.

**Freitag, 2.12., 20.10-21.00 Uhr, Deutschlandfunk:** Drei Lieben in Polen - Ludwig Zimmerer: Journalist Sammler Träumer (Feature von Jadwiga Korte). Ludwig Zimmerer, 1924 in Augsburg geboren, wollte 1956 nur für ein, zwei Wochen nach Polen reisen. Das Land schien sich langsam aus dem Würgegriff des Stalinismus zu befreien, was den Linkskatholiken faszinierte. Er kommt an und bleibt - für den Rest seines Lebens. Als erster westdeutscher Korrespondent in Warschau arbeitet er für "Die Welt", dann für NDR und WDR. **Wdh.:** 4.12. 11.05-12.00 NDR info.

**Sonntag, 18.12., 8.05-9.00 Uhr, Deutschlandradio Kultur:** Aus den Archiven: "Kampf um Freiheit, Wahrheit und Brot". Zum 30. Jahrestag der Verhängung des Kriegsrechts in Polen. Am 13. Dezember 1981 wird in Polen das Kriegsrecht verhängt, die Gewerkschaft Solidarność wird verboten, mehr als 10.000 Regimegegner verhaftet und interniert. Vorstellung einer Reportage des Deutschlandfunks von 1982.

**Sonntag, 18.12., 16.05-17.55 Uhr, WDR 5:** SpielArt. Eine historisch-literarische Reise durch St. Petersburg, Russlands zweite Hauptstadt am "Ende der Welt". Unter anderem: Gegensatz und Konkurrenz zwischen Petersburg und Moskau (Von Nikolai Gogol), Petrograd, 25. Oktober 1917 - Lenins Revolution oder Die Kunst des Aufstands (Von Orlando Figes), Eine Petrograder Geschichte (Von Dmitri Dobrodejew).